

# Bittersweet Love

## Castor x Labrador

Von IwaizumiHajime

Dies ist ein Geburtstagsgeschenk für eine Freundin von mir die vor ein paar Tagen geburtstag hatte, leider hatte ich bis jetzt keinen Titel für die Story >:>

Die Sonne war gerade erst aufgegangen, da sah man schon eine Person umher wandern. An seinem Ziel angekommen, setzte er sich an den Rand, welcher zum Wasser führte. Kurz darauf erschien auch schon die rosa haarige Mehrjungfrau. Sie lächelte Castor glücklich an und knuddelte sich an ihn.

„Hey Razette.“ sagte dieser sanft und die Rosahaarige lächelte nur noch breiter, doch als sie sah, dass Castor irgendwie niedergeschlagen wirkte, sah sie ihn mitfühlend, aber auch fragend an. Dieser schüttelte nur den Kopf.

„Mach dir keine Sorgen.“ sagte er leise zu ihr und lächelte leicht. Doch sie sah ihn noch immer mit dem Blick an dass sie wisse dass es ihm nicht gut ging, denn sie kannten sich schon viel zu lange, als das Castor es vor ihr verbergen konnte. Die Rosahaarige schüttelte kurz ihren Kopf, bis dieser die Gestalt von Labrador an nahm. Der Bischof wurde kurz blass und sah dann für einen Moment seine Freundin schweigend an.

„Woher weißt du das?“ fragte er sie noch immer leicht schockiert. Razette nahm dann wieder ihre richtige Gestalt an und lächelte nur aufmunternd.

„Du kennst mich wohl einfach zu gut.“ Daraufhin nickte sie und lächelte weiterhin zufrieden. Er umarmte sie wieder und sie kuschelte sich eng an ihn.

„Ich danke dir, dass du immer für mich da warst und auch bist.“ nuschelte er leise. Doch ihrer beider ruhe blieb ihnen nicht lange, denn schon hörten sie Schritte und Razette schwamm ein wenig vom Rand weg. Daran merkte Castor direkt wer es war.

„Morgen Frau.“ Lächelte er wie immer, er wollte sich nicht anmerken lassen wie verwirrt und niedergeschlagen er noch vor einigen Minuten war. Doch Frau grinste nur wissend und sag zwischen den beiden hin und her.

„Schon so früh unterwegs.“ fragte der Blonde scheinheilig, grinste jedoch weiterhin, was Castor nun leicht verunsicherte. Als Antwort nickte er nur kurz. Dabei versuchte er Fraus Blick stand zu halten, doch das schaffte er nicht was ihn nur noch mehr verunsicherte und langsam glaubte er sogar dass man es ihm anmerkte.

„Jetzt guck nicht so.“ Kam es ungewöhnlich einfühlsam von dem blonden Bischof. „Auch wenn cih es gar nicht zugeben wollte, aber ich habe euer ganzes 'Gespräch' mitbekommen.“

„Was fällt dir ein zu lauschen.“ Meckerte Castor direkt los und Razette nickte nur

zustimmend.

„Als ob das Absicht war. Sonst bemerkst du doch auch wenn ich in der Nähe bin. Warst wohl zu sehr abgelenkt mit deinem kleinen Problem.“

„Ich weiß nicht wovon du redest.“ Versuchte sich der Brillenträger raus zureden, doch merkte er nicht dass er ein wenig rot geworden war.

„Ach nein. Nur ein Wort: Labrador.“ Cator konnte daraufhin nichts sagen und wurde nur noch roter, was dem Blondem seine Bestätigung gab, dass er recht hatte. Denn wenn er ehrlich war, wusste er nicht genau was Castor und Razette geredet hatten, sondern hatte es nur erahnen können und war dennoch froh richtig gelegen zu haben.

„Ich weiß gar nicht was dein Problem ist. Labrador mag dich auch, also geh doch einfach zu ihm hin.“

„Das kann gar nicht sein. Du musst dich irren.“ Kam es leise von Castor, nachdem er erst geschwiegen hatte.

„Wenn du meinst...Dann geh zu ihm, pack ihn dir halt ihn fest und küss ihn.“ Schlug der Blonde vor und zeigte es ihm.

Er packte den anderen, zog ihn eng in seine Arme und näherte sein Gesicht dem von Castor. Dieser realisierte kaum was Frau machte und erst als der Blonde ihn dann küssen wollte erstarrte er und starrte nur den Blondem an.

Erst als er aus der Nähe her ein Knacken hörte und dann eilige Schritte sich entfernten, löste er sich aus der Starre, doch als er in die Richtung sah, sah er Labrador weg rennen.

//Shit.// Dachte er sich und sah dem silber-blau haarigen nach. Gleichzeitig stieß er Frau von sich und griff ihn mit seinem Zaiphon an, welcher daraufhin neben Razette im Wasser landete. Dann lief er Labrador hinter her.

Frau sah ihm nur zufrieden hinter her.

„Du wusstest das Labrador da war?“ hörte der Blonde plötzlich eine ruhige Stimme und nickte zur Antwort.

„Klar meinst du sonst hätte ich das gemacht. Die beiden würde das ja sonst nie auf die Reihe kriegen.“

„Du bist unmöglich Frau.“ Teito stand nun vor diesem und hielt ihm die Hand hin. Dankend nahm der Blonde diese an und lies sich hochziehen.

„Deshalb liebst du mich doch auch.“ Der Braunhaarige wurde leicht rot nickte aber. Frau küsste ihn kurz sanft und zog ihn dann in seine Arme.

„Aber Frau...“

„Hm.“

„Mach so was nie wieder.“

„Wegen Castor?“

„Ja.“

„Eifersüchtig?“

„Ja.“

„Ich mach es nie wieder.“

„Versprochen?“

„Ja versprochen.“ Der Blonde lächelte leicht, aber auch Teito lächelte. Und beide genossen die Stille um sie herum.

„Meinst du die beiden schaffen das?“ Unterbrach der jüngere dann die Stille.

„Das will ich mal hoffen. Sonst wären meine Bemühungen umsonst gewesen.“ Grinste der Blonde und Teito nickte.

„Ich glaube ich geh mich mal umziehen.“ Kam es nach ein paar weiteren Stillen Minuten von Frau.

„Nicht nur du. Wegen dir bin ich jetzt auch nass.“

„Kommst du mit zu mir? Bis zum Frühstück ist noch ein wenig Zeit.“ Kam es von und Teito wurde leicht rot, nickte allerdings. Beide machten sich dann zusammen auf den Weg.

Castor hatte Labrador verloren und überlegte Krampfhaft wo er ihn suchen könnte, denn wenn er die ganze Kiche absuchen müsste, würde es ewig dauern.

//Wo könnte er nur sein?// fragte er sich bevor er dann einen Geistesblitz bekam.

//Bestimmt ist er im Gewächshaus.// Sofort macht er sich auf den Weg dorthin und wie erhofft findet er den Anderen auch dort.

„Lab.“ Kam es leise von dem Puppenmacher, als er das Gewächshaus betrat. Doch der Angesproche dreht ihm nur den Rücken zu.

„Verswinde. Ich will dich nicht sehen.“

„Lab...lass mich doch...“

„Verswinde hab ich gesagt.“ Unterbrach ihn der silber-blau haarige und drehte sich dann zu ihm um. Dabei sah Castor, das Labrador Tränen in den Augen hatte. Für ihn war es klar, dass es seine Schuld war, auch wenn er nicht wusste warum dieser wegen ihm weinte.

//Außer was ist wenn Frau wirklich recht hat.// Fragte er sich dann doch und sah dabei unentwegt Labrador an.

„Was ist los? Hörst du schlecht?“ Labrador wurde immer zickiger und wütender, aber auch merkte man ihm an, dass er verzweifelt war.

„Da ist nichts. Frau wollte mich nur ärgern. Du kennst ihn doch.“

„Das interessiert mich nicht. Ich will nichts hören.“

„Lab...es tut mir leid.“ Castors leise Stimme erreichte kaum den silber-blau haarigen. Mit leisen Schritten ging er weiter auf dem am Boden sitzenden zu. Kurz vor ihm ging er in die Hocke und nahm ihn in den Arm.

„Sieh mich an. Bitte.“ Noch immer sprach er leise und zuerst schüttelte Labrador den Kopf, doch dann sah er langsam auf. Erleichtert darüber das Labrador ihn doch ansah lächelte er leicht.

„Weine nicht mehr.“ Sanft küsste er einige Tränen aus Labradors Gesicht. Dieser sah Castor nur mit großen Augen an.

„Was?“hauchte dieser seine Frage und Castor schüttelte nur leicht lächelnd den Kopf.

„Ich liebe dich und nur dich.“ Flüsterte der Brillenträger kaum hörbar, doch Labrador hatte es genau verstanden und sah ihn teils fröhlich und teils ungläubig an.

„Aber du und Frau.“

„Ich sagte dir doch schon, dass da nichts ist.“ Und zur Bestätigung seine Worte küsste er den silber-blau haarigen sanft. Zwar war der kleinere noch immer überrascht, erwiderte den Kuss aber.

„Ich liebe dich auch.“ nuschetelte er dann und schmiegte sich an Castor, welcher es glücklich gehört hatte.

Frau und Teito saßen schon an dem großen Tisch zum Frühstück, als dann auch endlich Castor und Labrador den Saal betraten. Teito und Frau erkannten einzig an dem glücklich lächeln der beiden, dass sie es geschafft hatten, sich auszusprechen und zusammen zu finden.

„Dann hat dein Plan also doch geklappt.“ meinte der braun haarige als er die beiden sah.

„Hab ich doch gesagt.“

„Tja, man weiß ja nie.“

„Zweifelst du etwa an mir.“

„Manchmal ja.“

„Frecher Bengel.“ Teito grinste daraufhin nur und streckte ihm die Zunge raus. Castor und Labrador setzten sich zu ihnen und sahen die beiden nur verwundert an.

„Danke.“ nuschelte Castor zu Frau und dieser grinste daraufhin nur.